

Inhaltsverzeichnis

- 1 Titelblatt
- 2 Inhaltsverzeichnis
Ansprechpartner
- 3 Eine Familie - Wir sind nicht allein
- 4 Ein Netzwerk für Eschollbrücken
- 5 Schul-Gottesdienste
25-jähriges Dienstjubiläum
Küsterin Karin Schuster
- 6 Konfirmation
- 7 Blick über den Tellerrand
- 8 Frauenfrühstück
- 9 Museumsfahrten
- 10 Kirchenvorstand in Klausur
- 11 Oster-Kinderferientage
- 12 Ehrenkirchenvorsteher
Günter Rothermel
- 13 Gemeindekalendar
- 14 Gottesdienste
- 15 Diamantene Konfirmation
- 16 Kita - Termine
- 17 Kita - Bericht
- 18 Wir stellen vor Annette Gilges
- 19 Humor
- 20 Kinderseite
- 21 Gemeindegruppen
Paramente
- 22 Geburtstage
- 23 Geburtstage
- 24 Bestattungen, Ehejubiläen
- 25 Taufen, Impressum
- 26 Arbeiten im Kirchgarten
Orgelkonzert
- 27 Konzert Unerhört,
Konzert Pretty Lies Light
- 28 Gemeindefest

Ansprechpartner unserer Kirchengemeinde

Manfred Hauch, Pfarrer
Darmstädter Straße 34
06157-2746
manfred.hauch.kgm.eschollbruecken
(at) ekhn-net.de



Gemeindesekretärin
Gabi Ihrig
06157-2746
ev.kirchengemeinde.eschollbruecken
(at) ekhn-net.de
Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Mi, 15-17 Uhr und Fr, 10-12 Uhr



Küsterin
Karin Schuster
06157-82085
schusterkarin (at)
arcor.de



Ev. Kindertagesstätte Eschollbrücken
Leiterin Ilona Schmitt
06157-81882
ev.kita.eschollbruecken(at)ekhn-
net.de

Eine Familie - Wir sind nicht allein

Das Bild auf der Titelseite ist von unserer Landeskirche dem Motto der neuen Impulspost „Familie“ mitgegeben worden.

Wer sich Zeit nimmt, die verwirrende Vielfalt auf dem Bild einmal genauer anzuschauen, der wird feststellen, dass da nicht nur viele unterschiedliche Menschen abgebildet sind, sondern alle über Linien miteinander verbunden sind. Und bei den Linien gibt es Zeichen: Herzen und Lippen für Liebe, ein Opa und Enkelchen, ein Herz zwischen Blitze als Zeichen für Friedenszeichen für eine Mauer zwischen einem Baby, eine Verbindung zwischen



chen: Herzen und Lippen „Daumen hoch“ zwischen Oma und Jugendlichen zwei Männern, Konflikte, Peace/eine gute Beziehung, einem Mann und einem Schmussekatz als Verbindung zwischen Mann und Frau, aber

auch ein Fragezeichen, Scheren für getrennte, durchschnittene Beziehungen, aber auch glimmende Bomben für gewaltige Konflikte. Und ich empfinde: So vielfältig wie die Menschen sind, so vielfältig können Beziehungen sein auch in der Familie. Gefühle sind hier dargestellt; Emotionen, die uns bestimmen. Was auf dem Bild dargestellt ist, ist kein Ideal, sondern Realität. Doch es stellt sich die Frage: Was trägt uns? Welche Beziehung? Die klassische Familie mit Vater, Mutter, Kind ist im Wandel begriffen. Die allermeisten aber von uns kommen noch aus traditionellen Familien: Jede ist Tochter, jeder ist Sohn. Letztlich ist Familie eine Verantwortungs-Gemeinschaft. Verantwortung: „Ich bin für dich da.“ - „in guten wie in bösen Tagen“, wie die traditionelle Trauformel lautet. Das Familienbild aller Zeiten ist bestimmt von der Bereitschaft, für eine andere Generation lebenslange Verantwortung zu übernehmen, seien es die Eltern oder die Kinder. Darin ist die Familie unverzichtbar. Sie ist Keimzelle des menschlichen Lebens.

„Ich bin für dich da“. Das erinnert mich an die Übersetzung des hebräischen Namens „Jahwe“ für Gott. Eigentlich ist die Übersetzung von „Jahwe“ - wie könnte es bei einem Namen für Gott auch anders sein - nicht ganz so einfach. Alle Zeiten sind damit zusammenfassend gemeint, so dass man auch übersetzen könnte: „Ich war, der ich war.“ „Ich bin, der ich bin.“ „Ich werde sein, der ich sein werde.“ Und das „für dich“ erinnert mich an das Abendmahl, wo die/der Nehmende hört: „Für dich“ gegeben. „Für dich - in den Tod - gegeben“. „Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“

Leben ist mehr als nur möglichst viel Spaß zu haben. Leben ist Verantwortung übernehmen - für sich selbst - und für andere.

Möge uns das gelingen, und mögen wir daraus leben.

*Ihr Pfarrer
Manfred Hauch*

Ein Netzwerk für unser Eschollbrücken

Liebe Eschollbrücker/innen,
wir wenden uns an Sie, um Sie um
Ihre Mithilfe zu bitten.
Anliegen jeder christlichen Gemein-
de ist immer auch die Diakonie, also
die mit-menschliche Solidarität.
Sie alle unterstützen Ihre Familienan-
gehörigen und Freunde, wenn es
erforderlich ist. An diese gute Traditi-
on will der Kirchenvorstand anknüpfen.



In unserer Gemeinde leben Menschen, die vielfältige Kompetenzen haben, die hilfsbereit sind, denen an Zusammenarbeit und Bürgersinn gelegen ist. Und es leben auch Menschen in unserer Gemeinde, die alleine nicht (mehr) gut zurecht kommen, deren Angehörige weit weg leben und die Bedarf haben:

- nach Kontakt, Besuchen, geduldigen Zuhörern
- nach einem gemeinsamen Spaziergang, wenn man nicht mehr so mobil ist
- nach Fahrdiensten, wie zu Arztterminen, Behörden, Einkäufen
- nach gelegentlicher Hilfe im Haushalt, wenn die eigenen Kräfte nachlassen
- nach einem regelmäßig geöffneten Treffpunkt im Gemeindehaus, wo man gemütlich Kaffee trinken und plaudern kann
- nach Deutschunterricht und Begleitung zu Ämtern und Ärzten

Kommt Ihnen das alles ziemlich bekannt vor?

Und wäre es nicht toll, wenn es ein Netzwerk von Ansprechpartner(inne)n hier vor Ort geben würde, von uns und für uns?

Wäre es nicht nett, neue Leute kennen zu lernen, kleinere Probleme gemeinsam zu lösen und Freude stiften zu können?

Wir suchen Menschen, die sich vorstellen können, sich mit einem konkreten Angebot (z.B.: „ich habe Zeit und kann zuhören“) in eine Liste einzutragen und Menschen, die sich eine kleine Hilfe wünschen. Wir freuen uns sehr auf Ihre Rückmeldung unter den Kontaktdaten aus diesem Gemeindebrief.

Wir können nichts versprechen, aber einen Versuch ist es auf jeden Fall wert. Sie werden sehen: auch in unserer hektischen Welt findet der Mensch für das Sinn-volle immer noch ein wenig Zeit.

*Herzliche Grüße
vom Kirchenvorstand*

Ökumenischer
Schul-Einführungs-
Gottesdienst
1. Klasse



Dienstag
30. August 2016
10.00 Uhr

25-jähriges Dienstjubiläum

Karin Schuster



An Pfingsten gratulierte die Kirchengemeinde unserer Küsterin Karin Schuster zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum. Auf den Tag genau vor 25 Jahren begann ihr Arbeitsvertrag - nach einer sechswöchigen Probezeit. Pfarrer Hauch bedankte sich für ihren Dienst. „Ich schätze an Ihnen Ihre Umsichtigkeit. Sie sehen selbstständig, was zu tun ist. Wir sind froh, dass wir sie haben.“

Ute Feuerbach, die Organistin unserer Gemeinde, dichtete für Karin Schuster ihr Lieblingslied „Großer Gott, wir loben dich“ um und die Gottesdienstgemeinde sang kräftig mit und applaudierte anhaltend - ein Zeichen dafür, wie beliebt sie ist. Gabi Ihrig, ihre Freundin und unsere Sekretärin, organisierte einen Sektempfang.

Wir wünschen Karin Schuster Gottes Segen für möglichst viele weitere Jahre!

Ökumenischer
Schulanfangs-
Gottesdienst
2. - 4. Klassen



Donnerstag
01.09.2016
8.45 Uhr

Konfirmation

Am 22. Mai 2016 wurden konfirmiert:



von links nach rechts, (vordere Reihe): Kevin Hilbert, Nick Krieger, Merlin Kegel, Marcel Stamp, Ayleen Helm, (mittlere Reihe): Emma Taylor, Jessica Stein, Kristin Diefenbach, Sabrina Schimpf, Inken Harras, Leon Kurzawa, Charlotte Stromberger, Lena Grunwald, (hintere Reihe): Mette Heinig, Luca Bey, Paul Piesker, Tom Siegmund mit Pfarrer Manfred Hauch.

Über den Tellerrand geblickt ...

Das Salz der Erde. Film über Sebastiao Salgado, Alle-Welt-Kino
07.06.2016 19:00, Das Offene Haus. Ev. Forum Darmstadt, Rheinstr. 31

Der Film zeigt das Leben und die Arbeit von Sebastião Salgados, dem Schöpfer der ausgestellten Fotos, aus der Perspektive von zwei Regisseuren: zum einen aus der seines Sohnes Juliano Ribeiro Salgado, der den Vater oftmals bei seinen Reisen mit der Filmkamera begleitete, zum anderen aus der Sicht des Filmemachers Wim Wenders, der selbst Fotograf ist. - Der Film hat mehrere Preise gewonnen.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit amnesty international Darmstadt.
Kontakt: Evang. Erwachsenenbildung Darmstadt, Winfried Kändler,
winfried.kaendler@evangelisches-darmstadt.de

3. Internationale Orgelnacht - Org'nXplos'n - the next!

Ev. Johanneskirche, Johannesplatz 1 , Samstag, 23.07.2016 , 17 - 24 Uhr
Vor fünf Jahren fand unter dem Label „Org'nXplos'n“ die erste Konzertreihe mit internationalen Künstlern in der Michaelskirche Darmstadt statt (Darmstädter Echo berichtete).

Die damaligen Initiatoren, Hans-Jürgen Läßle und Bernhardt Brand-Hofmeister, haben das erfolgreiche Konzept wieder aufgegriffen und veranstalten nun in der Darmstädter Johanneskirche die „3. Orgelnacht“.

Konzert mit Videoprojektion! Eintritt frei / Spenden erwünscht

Kontakt: Bernhardt Brand-Hofmeister, Gemeindebüro 06151 - 2 17 53, Mobil 0172 / 6590060, E- Mail: b.Hofmeister@klangerlebnis-orgel.de

Internet: www.johannese Gemeinde.com, www.Klangerlebnis- Orgel.de

Eindeutig oder mehrdeutig? - Wie Religionen die Welt erklären

30. Bibliotheksgespräch der Alexander-Haas-Bibliothek; Vorbereitung: Prof. i. R. Dr. Bernhard Streck (Institut für Ethnologie der Universität Leipzig).

In der Alexander-Haas-Bibliothek, im Literaturhaus (hinterer Eingang, II. Stock), Kasinostr. 3, 64293 Darmstadt, Tel. 06151- 5 208 107 finden regelmäßig die "Bibliotheksgespräche" der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit statt: Dienstag, 14. Juni, 18.00 Uhr

Meine verborgenen Seiten und ich

Wochenende für Frauen, Fr., 09.-So., 11. September 2016

Wir wollen an diesem Wochenende ernsthaft, heiter und kreativ auf Spurensuche in unserem Leben gehen. Dabei werden wir vergangene Ereignisse wieder entdecken und verschiedene Facetten unserer Biografie betrachten. Vielleicht entdecken wir Seiten an uns, die wir schon längst vergessen hatten oder die uns bisher unbekannt waren.

In Worms, unserem Tagungsort, lebten und leben bekannte und unbekannte Menschen, die wie wir, ganz individuelle Lebensverläufe hatten bzw. haben. Einzelne wollen wir uns genauer ansehen und schauen, ob es Parallelen zu unserem Leben gibt.

Anmeldeschluss: 30. Juni 2016, 140 € Einzelzimmer mit DU/WC, 110 € Doppelzimmer mit DU /WC

Leitung: Fridericke Gebbert (Soz.päd), Ansprechpartnerin: Birgit Geimer, MA, Referentin für Bildung und Erziehung im Dekanat Bergstraße, Tel.: 06252-6733-32 oder geimer@haus-der-kirche.de, Ludwigstraße 13, 64646 Heppenheim

Frauenfrühstück mit Pröpstin Karin Held



„Bücher - Begleiter auf dem Lebensweg“ unter diesem Motto stand das Frauenfrühstück von Pröpstin Karin Held am 18. Mai 2016 im Gemeindehaus.

Pröpstin Held gab einen ganz persönlichen Einblick in ihre Lebensbegleiter - wobei sich schnell herausstellte, dass diese Begleiter nicht so sehr ihre individuellen Begleiter sind, sondern die Besucher im voll besetzten Gemeindehaus durch ihr Nicken zustimmten: „Kenne ich. Hab ich auch gelesen. Hat auch meine Kindheit und mein Leben begleitet.“ Natürlich waren darunter - wie könnte es bei unserer Pröpstin auch anders sein die Bibel und das Gesangbuch. Aber auch das Kinderbuch mit der „Lillimaus“, auch das Dr.-Oetker-Backbuch u.v.m..

Lesen sei „Sehen mit anderen Augen.“ Figuren aus Märchen und der Bibel gehören zu unserem gemeinsamen Schatz. Bücher seien ein „Vorratsspeicher“, „ein Depot aus einer anderen Welt“. Bücher dienen nicht nur der Wissensvermittlung, sondern dienen - der Erholung. Sie entführen uns in andere Welten, und bergen Erfahrungen und Weisheiten von Menschen vor uns und mit uns.

Ulrike Bochmann-Lilge hatte zu diesem Frauenfrühstück eingeladen. Als Synodalin der Landessynode hat sie regelmäßig mit Pröpstin Held zu tun und hat sie gewonnen, zu diesem Frauenfrühstück zu uns nach Eschollbrücken zu kommen. Herzlichen Dank an beide, und an die Helferinnen im Hintergrund.

Pfr. M. Hauch

„Diesseits und jenseits des Glaubens“ - Religiöse Aspekte der mittelalterlichen und zeitgenössischen Kunst

Die Evangelische Kirchengemeinde Eschollbrücken bietet in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Dekanat Darmstadt-Land zwei Museumsfahrten an.

Am Samstag, 2. Juli (Anmeldeschluss: 13.06.2016) fahren wir zum wohl berühmtesten christlichen Gemälde nördlich der Alpen - zum Isenheimer Altar von Matthias Grünewald in das Musée Unterlinden nach Colmar im Elsass, Frankreich.

Am 8. Oktober (Anmeldeschluss: 19.09.2016) fahren wir in das Museum für zeitgenössische Kunst des Bistums Köln, in das Museum Kolumba.



Moderne Kunst hat sich gerade in dezidierter Abgrenzung zur Tradition entwickelt und beruft sich auf das Subjektive, auf das Innere des Künstlers. Geht man davon aus, dass Religion Ausdruck des Inneren des Menschen, des Subjektiven, ist, sind somit gerade bei modernen Kunstwerken existentielle Parallelen zwischen dem Inneren des Künstlers und dem Inneren des Kunstbetrachters zu entdecken - ein wahrer Genuss und lebensbereichernd!

Die Anmeldung erfolgt bei Ingo Mörl, Referent für Bildung und Erziehung im Dekanat Darmstadt-Land, Telefon: 061 54 / 69 43 37, Telefax: 061 54 / 69 43 32, E-Mail: [ingo.moerl.dek.darmstadt-land \(at\) ekhn-net.de](mailto:ingo.moerl.dek.darmstadt-land(at)ekhn-net.de). Ein Anmeldeformular ist auch im

Pfarrbüro zu bekommen. Wir fahren in Darmstadt um ca. 8.00 Uhr ab, die Rückkehr ist für ca. 19.00 Uhr in Darmstadt geplant.

Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf 25 Personen begrenzt. Die Teilnahmegebühr für Fahrt, Führung und Eintritt beträgt für Colmar 43,- €, für Köln 32,- €.

(Oberes Bild: Bildausschnitt: Von Matthias Grünewald - The Yorck Project: 10.000 Meisterwerke der Malerei. DVD-ROM, 2002. ISBN 3936122202. Distributed by DIRECTMEDIA Publishing GmbH., Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=3473274>), unteres Bild: Hauch

Kirchenvorstand in Klausur



Unser Kirchenvorstand (von links nach rechts): Beate Jahn, Pfr. Manfred Hauch, Angela Matheis, Gerald Schaffner, Mirko Liebig, Dr. Angelika Oppermann, Hans-Werner Beringer, Susanne Klingelhöfer mit Ingo Mörl, Referent für Erwachsenenbildung im Dekanat Darmstadt-Land.

Zum ersten Mal seit vielen Jahren ging der Kirchenvorstand in Klausur. Wir wollten uns Zeit nehmen, um uns abseits vom vollen Alltagsgeschäft einer Kirchenvorstandssitzung mal über Grundsätzlicheres auszutauschen, auch um uns mal persönlicher kennenzulernen.

Wir haben uns beschäftigt mit Organisatorischem und Inhaltlichem, mit dem, was gut läuft und dem, wo wir noch Verbesserungsmöglichkeiten sehen.

Als „Externen“ haben wir Ingo Mörl, Referent im Dekanat Darmstadt-Land für Erwachsenenbildung gewinnen können. Das war insofern sehr befruchtend, weil er nicht nur seine Erfahrung als Referent, sondern auch als Kirchenvorsteher in Frankenhäusen einbringen konnte. Das war ein Blick von außen, der uns allen, aber besonders, so denke ich mir, „den Neuen“ im Kirchenvorstand gut tat.

Vielen Dank an Frau Dr. Angelika Oppermann, die nicht nur den Impuls zu der Klausur gab, sondern auch im Vorfeld die Räumlichkeiten im Kloster Tiefenthal im Rheingau organisierte und ihre Erfahrungen im Bereich der Fortbildung einbrachte.

Ich bin mir sicher, dass dies nicht unsere letzte Klausur war.

Pfr. Manfred Hauch

Oster- Kinderferientage



In der ersten Woche der Osterferien haben (von links nach rechts) Laura Ruff, Chiara Wambold, Julia Werling und Annika Graf ihre eigene Ferienzeit den Kindern in den Osterferientagen geschenkt: Unter der Anleitung von Julia Werling haben sie mit viel Phantasie und Kreativität die Osterferientage gestaltet.

Im Nachhinein haben sie sich zusammengesetzt und Rückblick gehalten, und empfanden: Die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung waren sehr gut, die Teamgröße war gut. Auch die Anleitung von Nina Werling, die eigentlich in dieser Zeit nicht mehr Praktikantin im Dekanat war, war gut. Das einzige, was die Jugendlichen Teamerinnen bemängelten: Es hätten aus Eschollbrücken und Eich mehr Kinder sein können.

Aber - freudige Nachricht für alle Eltern im nächsten Jahr: Wenn es zeitlich passt, würden alle nächstes Jahr wieder mit machen!!!

Übrigens: Alle Teamerinnen arbeiten bei uns im KiBi-Team mit - ein Zeichen der guten Nachwuchsarbeit des KiBi-Teams.

Vielen, vielen Dank an Nina Werling und unsere KiBi-Teamerinnen für diesen ehrenamtlichen Einsatz.

Pfr. M. Hauch

Monatslosung Juni 2016

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr,
Er ist für mich zum Retter geworden.

Ex. 15, 2

Ehrenkirchenvorsteher Günter Rothermel

Nach 42 Jahren ununterbrochenem ehrenamtlichen Dienst als Kirchenvorsteher wurde Günter Rothermel im Gottesdienst am 20. März 2016 zum Ehren-Kirchenvorsteher der Evangelischen Kirchengemeinde Eschollbrücken ernannt.

Im Namen der Kirchengemeinde bedankte sich Pfarrer Hauch für seinen Einsatz, für die Zeit und die Arbeit, die er der Kirchengemeinde geschenkt hat. Pfarrer Hauch überreichte ihm seine Urkunde zur Ernennung zum Ehrenkirchenvorsteher und betonte, dass die Ausübung dieses Amtes auch deshalb möglich war, weil seine Frau Karin Rothermel ihn in all den Jahrzehnten in diesem Amt tatkräftig unterstützt hatte. Weil an diesem Tag Goldene Konfirmation war, und der Gemischte Chor im TSV den Gottesdienst musikalisch begleitete, schenkte ihm der Chor spontan ein Lied, das er eigens für ihn sang.

Neben dem verstorbenen Ehrenkirchenvorsteher Willi Leichtweiß und Marie („Mariechen“) Hauf ist Günter Rothermel nun der dritte Ehrenkirchenvorsteher der Kirchengemeinde.

Bei einem Sektempfang nach dem Gottesdienst wurde ihm - wie bei beiden bisherigen Ehrenkirchenvorstehern - nach dem Gottesdienst wohl kein Baum, aber ein Apfelrotorn-Busch gepflanzt - schattenspendend hinter der Rundbank im Kirchgarten, versehen mit einer Messingplatte mit seinem Namen.

Herzlichen Dank für die Umsetzung der Pflanzung an den ehemaligen Kirchenvorsteher und Landschaftsgärtner Wilhelm Krämer!



Günter Rothermel umrahmt von seiner Familie.

GEMEINDEKALENDER - VERANSTALTUNGEN - TERMINE

während der Schulzeit

KRABELKREISE

Montag		15:00 - 17:00 Uhr
Freitag		10:00 - 12:00 Uhr

KINDERBIBELNACHMITTAG („KIBI“)

Samstag	11.06.2016 in KiTa	14:30 - 16:30 Uhr
Samstag	09.07.2016 in KiTa	14:30 - 16:30 Uhr

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Samstag		09:00 - 12:15 Uhr
Samstag		09:00 - 12:15 Uhr

GOSPELCHOR

Montag		20:15 Uhr
--------	--	-----------

GEMEINDECAFÉ

Mittwoch	06.07.2016	14:30 Uhr
Mittwoch	03.08.2016	14:30 Uhr
Mittwoch	07.09.2016	14:30 Uhr

TISCHLEIN DECK DICH

ERST WIEDER IM SEPTEMBER

GOTT UND DIE WELT

Mittwoch	20.07.2016, Pfarrhaus	19.30 Uhr
Mittwoch	17. 8..2016, Pfarrhaus	19:30 Uhr

KIRCHENVORSTANDSSITZUNG

Mittwoch	01.06.2016	19:00 Uhr
Donnerstag	07.07.2016	19:00 Uhr
Donnerstag	04.08.2016	19:00 Uhr

GOTTESDIENSTE

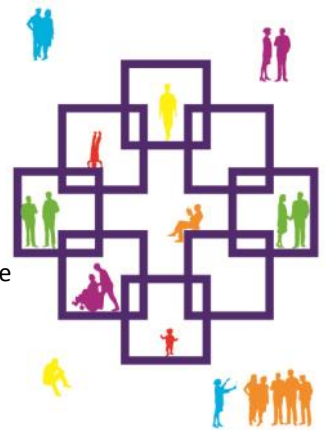
Sonntag, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Am zweiten Sonntag im Monat oder nach Absprache
Anmeldung spätestens 14 Tage vor dem Taftermin

Gottesdienst mit Abendmahl

Am letzten Sonntag im Monat



So. 05.06.2016 <i>2. So. nach Trinitatis</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst <i>Für die eigene Kirchengemeinde</i>
So. 12.06.2016 <i>3. So. nach Trinitatis</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst <i>Für die FIM -Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.</i>
So. 19.06.2016 <i>4. So. nach Trinitatis</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst <i>Für die eigene Kirchengemeinde</i>
So. 26.06.2016 <i>5. So. nach Trinitatis</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Für die Diakonie Deutschland</i>
So. 03.07.2016 <i>6. So. nach Trinitatis</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe von Milena Damian <i>Für die eigene Kirchengemeinde</i>
So. 10.07.2016 <i>7. So. n. Trinitatis</i>	11:00 Uhr	Gemeindefest-Gottesdienst „Eine Familie - Wir sind nicht allein“ <i>Für die Stiftung „Für das Leben“</i> <u>Das Fest geht weiter rund um das Gemeindehaus</u>
So. 17.07.2016 <i>8. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst <i>Für die eigene Kirchengemeinde</i>
So. 24.07.2016 <i>9. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen von Alea Blome und Jonas Blome <i>Für die deutsche Bibelgesellschaft</i>
So. 31.07.2016 <i>10. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Dienste für den Frieden e.V., Sühnezeichen Friedensdienste e.V.</i>
So. 07.08.2016 <i>11. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst <i>Für die eigene Kirchengemeinde</i>
So. 14.08.2016 <i>12. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst <i>Für die eigene Kirchengemeinde</i>

So. 21.08.2016 13. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst <i>Für die eigene Kirchengemeinde</i>
So. 28.08.2016 14. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst <i>Für die eigene Kirchengemeinde</i>
So., 04.09.2016 15. So. n. Trinitatis	18:00 Uhr	Sternstunde „Kopf hoch! Smartphone ist heilbar!“ Musik: Jonathan Böttcher und Bärbel Kunz <i>Für die eigene Kirchengemeinde</i>

Diamantene Konfirmation



Ihre Diamantene Konfirmation feierten am 29. Mai 2016 (von links nach rechts), (vorne): Lotte Ertl geb. Zimbrich, Irma Selig geb. Hilgert, Brunhilde Herrmann geb. Spalt, Olivia Carl geb. Klenner, (mitte) Irene Steuerwald geb. Marx, Johanna Sauer geb. Deußinger, Helga Kraft geb. Diefenbach, Berthold Carl, Irma Herbert, (oben:) Ehrenkirchenvorsteher Günter Rothermel, Doris Bachmann geb. Winkelmaier, Monika Siegmund geb. Bitsch, Hildegard Strohauser geb. Schwarz und Pfarrer Manfred Hauch. Inge Schick geb. Pflug war leider erkrankt.

Irma Herbert, eine der Jubel-Konfirmandinnen, hat mit Ihren „Erinnerungen an damals“ sehr persönlich und in ganz charmanter Weise einen Rückblick in Reimform auf die Konfirmation aus der Sicht einer werdenden jungen Dame gehalten und bekam dafür sehr großen Applaus.

Herzlichen Dank an die Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores im TSV und an ihre Leiterin Karin Glitscher. Die Beiträge haben dem Gottesdienst eine zusätzliche festliche Noten gegeben.



Termine Juni - Juli 2016

07.06.	20 h	Info-Elternabend für die Eltern der zukünftigen Schulkinder in der Gutenbergschule
08.06.	8.30 h	Papa-Projekt Franziska; Besuch im Wasserwerk
14.06.	14.30-16.30 h	Spielnachmittag für Familien mit Kindern ab 2 Jahren
16.06.	9 h	Papa-Projekt Luca
18.06.	10-15 h	Sommerfest „Alte Spiele neu entdecken“
22.06.	20 h	Elternabend für die Eltern der zukünftigen Schulkinder
28.06.	14.30-16.30 h	Spielnachmittag
05/06.07.		Abschlussfreizeit der zukünftigen Schulkinder nach Allertshofen
10.07.	11 h	Gemeindefest unter Mitwirkung der neuen zukünftigen Schulkinder
12.07.	14.30-16.30 h	Spielenachmittag
13.07.	19 h	KiTa-Ausschuss-Sitzung mit Grillen im Gemeindehaus
15.07.	8-12/14-16 h	Sommercafé; die zukünftigen Schulkinder bewirten ihre Gäste.
26.07.	14.30-16.30 h	Spielnachmittag
28.07.		Die KiTa bleibt aufgrund eines Studientages der Erzieherinnen geschlossen.

Projekttag „Bewegung und Ernährung“ in der Gutenbergschule

Bereits zum 2. Mal veranstalteten die Gutenbergschule, die Jugendförderung der Stadtteile und unsere Kindertagesstätte einen Projekttag in und um die Gutenbergschule.

Wir fuhren mit unseren zukünftigen Schulkindern mit dem Fahrrad zur Schule. Das hat den Kindern viel Spaß gemacht und klappte sehr gut.

Dort angekommen teilten wir uns in Gruppen auf. Jede Gruppe durchlief nacheinander die einzelnen Stationen:

Fahrradparcours: Vorab vermittelte Herr Hirt von der Jugendförderung Sachinformationen: Was gehört zu einem verkehrssicheren Fahrrad? Anschließend konnten sich die Kinder ganz praktisch beim Fahrradparcours erproben – z. B. über eine Rampe und Slalom fahren. Das war eine große Herausforderung.

Tanzen: „I like to move it“. Isabell Opper und Michaela Heist vom KCC übten mit uns einen Tanz ein. Hier konnten sich die Kinder gut die Schritte merken und die Melodie gefiel allen.

Bewegungsbaustelle in der Turnhalle: Frau Plewnia und Frau Schmidt hatten zum Thema „Pippi Langstrumpf“ Bewegungsmöglichkeiten aufgebaut. Zur Musik von Pippi Langstrumpf bewegten sich die Kinder. Sie probierten gerne alles aus – besonders toll war die Mattschaukel.

Pausensnacks herstellen: Dieses Angebot leiteten Frau Hess-Wertmüller und Frau Herbold von der Gutenbergschule. In der Cafeteria konnten die Kinder aus vielen Lebensmitteln kreative gesunde Brote gestalten und leckere Obstspieße machen. Zauberei – optische Täuschung basteln: Frau Jahn und Frau Klingelhöfer von der KiTa hatten als Kreativangebot eine Bastelei mit optischer Täuschung mitgebracht. Die Kinder wählten zwischen Tiger im Käfig, Fisch im Glas, Vogel im Käfig und Pferd auf der Wiese aus. Die Einzelteile wurden ausgeschnitten und damit eine Pappscheibe auf beiden Seiten beklebt. Rechts und links wurde ein Gummiband angeknötet und wenn das Ganze jetzt gedreht wurde war der Tiger im Käfig, der Fisch im Glas etc. Die Kinder waren begeistert.

Abschließend tanzten alle gemeinsam „I like to move it“ auf dem Schulhof und wir ließen uns Brote und Obstspieße schmecken.

Ein herzliches Dankeschön an die Helferinnen und Helfer aus der Elternschaft der Gutenbergschule.

Ein sehr schöner aktiver Vormittag ging für uns mit der Rückfahrt in die KiTa zu Ende.

Die Erzieherinnen

Menschen in unserer Gemeinde: Wir stellen vor ...

Annette Gilges feierte am 01. April 2016 zwanzigjähriges Dienstjubiläum bei uns in der Kita. Und hier ist sie wirklich auch unentbehrlich.

- Womit beschäftigst Du Dich denn in unserer Kita?

Ich bin nicht nur Hauswirtschaftsmeisterin, sondern ich habe noch eine Ausbildung als Gesundheitsberaterin und Vollwertköchin in Lahnstein gemacht.

Erst habe ich Bankkauffrau gelernt und bin einige Jahre nach der Geburt meiner beiden Kinder in die Ausbildung zur Hauswirtschafterin / Gesundheitsberaterin eingestiegen. Für meine Meisterprüfung brauchte ich einen Arbeitsplatz und dann las ich zum dritten Mal die Stellenausschreibung hier in Eschollbrücken. Nach der Vorstellungsrunde wusste ich gleich, dass das genau das Richtige ist, besonders wegen des wunderbar kollegialen Zusammenarbeitens.



- Was macht Dir hier am meisten Freude?

Dieses Eingebundensein in den kompletten Betrieb, der Kontakt mit den Kindern, den jungen Leuten, Praktikant(inn)en, Kolleginnen. Vor allem auch der Kontakt mit den Eltern, mit Kochangeboten für Eltern und Kinder. Es gab eine Menge aktiver Eltern, die alles über Vollwertkost und gesundes Kochen lernen wollten. Wir hatten auch extra Kochkurse für die Väter mit Kindern, am späten Nachmittag.

Ich habe auch Freude daran, Menschen auszubilden und bin froh über jeden Fortschritt. Seit 15 Jahren mache ich auch die Hygieneschulungen für die Kitas, mache Beratungen und kenne daher eine Menge Kitas.

- Was fällt Dir zum Thema Kirche ein?

Mein Mann und ich waren das erste Paar, das in Frankfurt ökumenisch getraut worden ist. Meine Familie und Schwiegerfamilie waren alle kirchlich geprägt. Für mich bedeutet Glaube, dass ein Sinn in allem liegt, auch wenn man es nicht gleich versteht.

- Was machst Du privat gerne?

Meine Lieblingsbeschäftigung ist das Reisen; ich war auch schon ein halbes Jahr in Afrika, habe zweimal die Sahara durchquert. Früher habe ich bei meinem

Mann bei dem Ausbau / Umbau von Wohnmobilen geholfen. Reisen hat mein Weltbild verändert; mir ist jetzt klar, dass Wasser und Essen nicht selbstverständlich sind. Gerade die absolute Stille in der Wüste hat mich beeindruckt.

- Was hast Du für Hobbies?

Orientalischen Tanz habe ich lange gemacht, wir haben bei der Concordia trainiert. Mein Mann und ich trommeln auch gerne; wir haben auch lange auf Mittelaltermärkten gespielt und getanzt; wir haben alle Kostüme selbst gemacht. Auf den Freizeiten habe ich den Kindern Tanzunterricht gegeben. Im Moment singen wir in einem Chor in Eberstadt.

- Wie geht es weiter? Wovon träumst Du?

In zwei Jahren werde ich in Ruhestand gehen. Das nächste Projekt ist ein Boot für Binnengewässer, Südfrankreich steht als erstes Ziel ganz oben auf der Liste; in einem halben Jahr müssten wir da sein. Zwei Jahre Umbauzeit haben wir noch.

Liebe Annette, herzlichen Dank für das gute Gespräch und alles Gute für alle Eure Pläne.

Das Interview führte Dr. Angelika Oppermann





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sonne und Regenbogen

40 Tage lang waren Noah, seine Familie und die Tiere auf dem Meer. Es regnete ununterbrochen. Als Gott die Sintflut beendete, schenkte er Noah ein Zeichen: den Regenbogen. Es war ein schönes Zeichen der Versöhnung. Gott schenkte den Menschen seine Schöpfung neu. Noah, seine Familie und die Tiere stiegen von der Arche an Land und besiedelten wieder die Erde. Bis heute ist der Regenbogen ein Zeichen des Friedens.

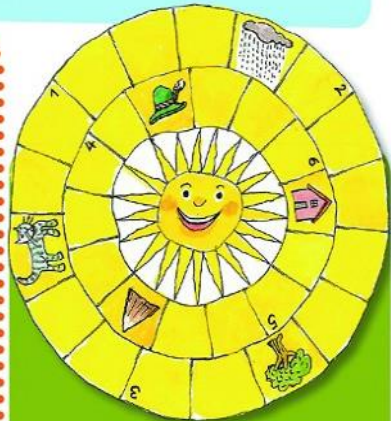
Lies nach im Alten Testament: 1. Mose, 7-9



Benjamins Sonnenkappe



Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.



Sonnenrätsel Schreibe in die Felder rechts von den Bildern das gesuchte Wort. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben, der Reihe nach gelesen, den Ort, wo die Arche Noah gelandet ist.

Ararat



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Gemeindecafé



1. Mittwoch im Monat
ab 14:30 Uhr
Gemeindehaus

KiBi

Kinderbibelnachmittag
Kindergottesdienst

Samstag
14:30 - 16:30 Uhr
in der Kita

11.06.2016
09.07.2016



Die Kinder hören eine Geschichte aus der Bibel, es wird gemalt und gebastelt, und immer gibt es einen von den Teamerinnen selbst gemachten leckeren Kuchen.

„Feel the spirit“

Gospelchor der
Ev. Kirchengemeinde Eschollbrücken



Wir haben Freude am Singen!

Proben: Montag, 20.15 Uhr
Gemeindehaus
Darmstädter Straße 34

Paramente

Paramente sind die im Kirchenraum und in der Liturgie verwendeten Textilien, die oftmals künstlerisch aufwendig gestaltet sind. Sie befinden sich gut sichtbar am Altar und vor der Kanzel.

Paramente bringen Farbe in die Kirche: Weiß für die Christus-Feste wie Weihnachten, Ostern und Himmelfahrt, rot für Pfingsten, lila für die Buß- und Fastenzeiten und Grün für die allerlängste Zeit im Kirchenjahr. Nur diese grünen Paramente möchten wir, wenn genügend Spenden zusammenkommen, neu anschaffen.

Die Initiative geht von einigen Gemeindeglieder aus, die sich bereit erklären, für eine frische Farbe in der Kirche zu spenden.

Was halten Sie von frischer Farbe - nicht nur im Gemeindebrief, sondern auch in der Kirche?

Wir gratulieren mit herzlichen Segenswünschen
... zum Geburtstag



Juni 2016

Juli 2016

August 2016

September

Monatslosung Juli 2016

Der Herr gab zur Antwort:

Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen
und den Namen des Herrn vor dir ausrufen.

Ich gewähre Gnade, wem ich will,
und ich schenke Erbarmen, wem ich will

Ex. 33, 19

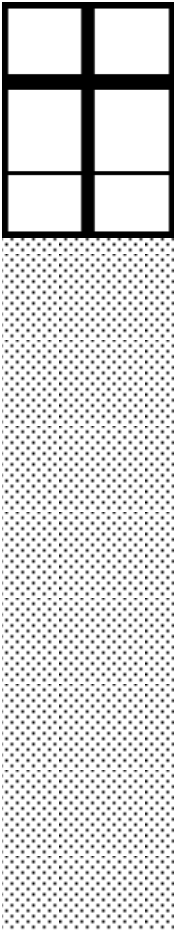
Oberflächlich wird man in der Physik
zum Atheisten, bei Vertiefung wird
man zum Gläubigen.

Werner Heisenberg

Ein Gebet ersetzt keine Tat,
aber das Gebet ist eine Tat,
die durch nichts
ersetzt werden kann.

Hans von Keler

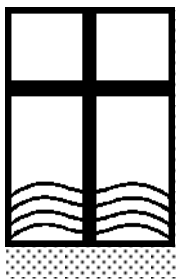
Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde



...zur Silbernen Hochzeit



...zur Goldenen Hochzeit



Monatslosung August 2016

Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!

Mk 9, 50

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mi, 15-17 Uhr + Fr, 10-12 Uhr

Gastgruppe im Gemeindehaus

VdK-Senioren

Freitag,	24.06.2016	14:30 Uhr
Freitag,	29.07.2016	14:30 Uhr

IMPRESSUM

Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Eschollbrücken



Darmstädter Str. 34
64319 Pfungstadt

Redaktion:

Pfr. Manfred Hauch

Gabi Ihrig

Regina Maurer

Dr. Angelika Oppermann

0 61 57 - 81 360



0 61 57 - 27 46



Homepage: www.kirche-eschollbruecken.de

Mail: [ev.kirchengemeinde.eschollbruecken](mailto:ev.kirchengemeinde.eschollbruecken@ekhn-net.de)

(at) ekhn-net.de

Volksbank Südhessen - Darmstadt eG

Konto-Nr.: 720 099 08

BLZ: 508 900 00

IBAN DE48 5089 0000 0072 0099 08

BIC GENODEF1VBD



Redaktionsschluss: 10. Augst 2016

Arbeiten im Kirchgarten



Wer einen Garten hat, weiß, dass der auch Arbeit macht, damit er halbwegs schön ist. Vielen Dank an die Helfer und Helferinnen, auch an die, die sich ganz spontan engagiert haben!

Orgelkonzert

Christian Lorenz, Kantor an St. Martin in Pfungstadt, nimmt schon seit Jahren unsere historische Heinrich-Keller-Orgel in seine jährliche Orgelkonzertreihe auf und bringt somit etwas von der großen Kultur in unsere kleine Dorfkirche.

Diesmal hat er nicht selbst die Orgel gespielt, sondern den Organisten Frank Stanzl (an der Orgel) und den Tenor Ulrich Cordes (rechts) zu uns geholt. Es war ein Genuss, die Lieder mit ihren ganz unterschiedlichen Melodien und damit Gefühlen zu hören. Eindrucksvoll war, wie eine ausgebildete Stimme den Raum der Kirche beherrschen konnte.

Die Orgel wurde kurz vor dem Konzert von der Firma Schuke aus Berlin gewartet. Auch darauf hat Christian Lorenz ein Auge, der sich für die kurzfristig angesetzte Wartung als Tastenhalter anbot.



Für beides: Herzlichen Dank!

Anstehende Generalüberholung der Orgel

Eine kleine Randnotiz bei dieser Gelegenheit zur Orgel: Einmal in jeder Generation muss die Orgel generalüberholt werden. Es stehen dann größere Arbeiten an, die weit über die Arbeiten einer regelmäßigen Wartung hinausgehen: Jede der fast tausend Orgelpfeifen wird ausgebaut und einzeln gestimmt werden müssen, alle Züge und Seile zwischen Tasten und Pfeifen werden geprüft, der Elektromotor auf dem Dachboden, die Manuale und Pedale werden nach Jahrzehnten geprüft und begutachtet. Wir sind dafür schon in Verzug. Aber die Generalüberholung ist für die kommenden Jahre vorgesehen.

Konzert „Unerhört“



Schon seit über einem Jahr war das Konzert geplant, und nun war es endlich soweit: Endlich kam Clemens Bittlinger mal wieder mit einem Konzert in unsere Kirche. Zusammen mit Adax Dörsam und David Kandert und dem neuen Programm: „Unerhört“. Natürlich brachte Bittlinger in seinen Liedern

sowohl Zeitloses als auch Aktuelles zur Sprache, teils ernst und nachdenklich, teils unterhaltsam mit Witzen versehen - man kennt und erwartet das ja schon von ihm. Und natürlich brillierte jeder der dreien professionell als Solist und ertete großen Applaus. Die Liebhaber kamen auf ihre Kosten - ein schöner Abend!

Verstärkeranlage Friedhof

Seit langer Zeit schon gibt es Probleme mit der Lautsprecherübertragung auf dem Friedhof. Die Verstärkeranlage auf dem Friedhof ist, wie der ganze Friedhof, Eigentum der Stadt Pfungst. Da die Probleme sich häuften, gab es Versuche, die Probleme in den Griff zu bekommen.

Dabei wurde festgestellt, dass im Laufe von Jahren die Anlage verstellt wurde. Auch die kürzlich aufgetretenen technischen Schwierigkeiten mit dem Sendemikrofon wurden von der Stadt behoben - ob nachhaltig, wird die Zukunft weisen.

Das Harmonium auf dem Friedhof wird als suboptimal empfunden, weshalb die Kirchengemeinde vorübergehend ihr Keyboard zur Verfügung stellt.

Vorankündigung

Konzert

Zeitlos schöne Songs:
Simon & Garfunkel,
Beatles, Pink Floyd ...

Pretty Lies Light

Fr., 14. Oktober 2016
19.00 Uhr

Evangelische Kirche Eschollbrücken

Kostenlose Eintrittskarten:
Pfarrbüro (2746)
Bäckerei Richter



GEMEINDEFEST

So., 10. Juli 2016

Eine Familie

Wir sind nicht allein

Familien - Gottesdienst

Beginn 11.00 Uhr

mit allen Gruppen der Kirchengemeinde

Danach geht das Fest weiter
im und um das Gemeindehaus herum.

Essen und Trinken

Kaffee und
Kuchen

Spiel- und Bastelaktionen
für Kinder
von den Erzieherinnen

Wir bitten um Kuchen- und Salatpenden.
Abgabemöglichkeit im Gemeindehaus ab 10.00 Uhr.